



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

*Jede kleine Ehrlichkeit ist besser als eine große Lüge.*

*Leonardo Da Vinci*

### Landtagswahl 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, am kommenden Sonntag, am 1. September haben Sie die Möglichkeit, Ihre Entscheidung für die Zukunft unseres Landes mit zu treffen. Kandidaten der unterschiedlichsten Parteien und Wählervereinigungen stellen sich zur Wahl. Sie haben es in der Hand, mit Ihrer Stimme Einfluss zu nehmen, wie sich unser Land in Zukunft entwickeln soll. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, um unseren Freistaat mitzugestalten.

Es gibt sicherlich viele Momente, die der einzelne Wähler, die einzelne Wählerin dabei für sich persönlich sieht.

Zwei Gedanken scheinen in diesem Zusammenhang sich geradezu in den Vordergrund zu stellen. Sie, die Bürgerinnen und Bürger, unserer Stadt können auf eine Aufbauleistung, die in den letzten 30 Jahren und zuvor erbracht wurde, stolz sein. Denken wir an den Stadtteil Kamenz-Ost und an viele Dinge mehr, die in der Zeit vor 1989 mit viel Fleiß, Beharrlichkeit und auch mit dem Verzicht auf das eine oder andere entstanden sind. Wenn wir dies so sehen, dann betten wir die letzten drei Jahrzehnte in unsere Lebenswelt ein.

Der zweite Gedanke ist, Sie als Wählerinnen und Wähler haben das Recht und in diesem Sinne sogar auch die Pflicht, sich politisch zu engagieren, mitzudiskutieren und Ihre eigenen Ansichten auch zu vertreten.

Der Rahmen einer Landtagswahl ist nur eine Möglichkeit, dies zu tun. Nutzen Sie deshalb Ihr Mitbestimmungsrecht am 1. September.

Mit den besten Grüßen



Roland Dantz  
Oberbürgermeister  
der Lessingstadt Kamenz

### Informationen zur Eingliederung von Schönteichen

#### Eingliederung von Schönteichen

**Wichtige Informationen zur Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Brauna, Cunnersdorf, Hausdorf, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schönbach und Schwosdorf**

Der Beitritt der Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Schönteichen in den Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster ist durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht worden.

Damit obliegt die Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Brauna, Cunnersdorf, Hausdorf, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schönbach und Schwosdorf ab sofort dem Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster.

Die Bürgerinnen und Bürger dieser Ortsteile bitten wir, sich ab dem 01.09.2019 mit allen ihren Anliegen zur Abwasserentsorgung an den Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster zu wenden. Ab dem 01.09.2019 wird der Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster auch in diesen Ortsteilen die Regelungen seiner Satzungen anwenden.

Die ewag kamenz als Geschäftsbesorger des Abwasserzweckverbandes Obere Schwarze Elster steht allen Bürgerinnen und Bürgern jederzeit gern zur Beantwortung von Rückfragen zur Verfügung.

Kontaktdaten:  
Anschrift: ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz  
An den Stadtwerke 2, 01917 Kamenz  
Telefon: 03578/ 377-0  
E-Mail: [info@ewagkamenz.de](mailto:info@ewagkamenz.de)

### Kurz notiert

#### Ausbau des Touristenparkplatzes am Hutberg, Königsbrücker Straße in Kamenz und Nutzung Wertstoffcontainerstellplatz

Im Zeitraum vom 02.09. – 30.10.2019 ist der Ausbau des Touristenparkplatzes an der Königsbrücker Straße in Kamenz geplant. Die Leistungen werden unter Vollsperrung ausgeführt. Die Wertstoffcontainer befinden sich während der Bauausführung auf dem gegenüberliegenden Parkplatz an der Königsbrücker Straße. Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen.

Katrin Andrews  
Dezernentin  
Stadtentwicklung und Soziales

#### Informationsabend für werdende Eltern

##### Angebot des Malteser Krankenhauses St. Johannes Kamenz

Am Mittwoch, 4. September 2019, 19 Uhr sind werdende Eltern herzlich zu einem „Informationsabend Geburt“ in den Kreißsaal des Malteser Krankenhauses St. Johannes Kamenz eingeladen, um die Entbindungsstation (Station Margareta) kennenzulernen und sich auf die Geburt ihres Kindes einstimmen zu können. An diesem Abend erfahren Schwangere und ihre Partner alles über die Betreuung vor, während und nach der Geburt im Malteser Krankenhaus und bekommen Antworten auf ihre Fragen. Das Geburtshilfeteam informiert

auch über Kurse für Schwangere, Mütter und Babys, die das Krankenhaus anbietet. Interessierte können ohne Anmeldung am Info-Abend teilnehmen. Er findet an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt.

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat bietet die Stillberaterin Daniela Nicolaus außerdem einen Stillvorbereitungskurs für Schwangere im Malteser Krankenhaus St. Johannes an. Dazu ist eine Anmeldung im Kreißsaal nötig: 03578 786-220. Der nächste Stillvorbereitungskurs findet am 10. September 2019 von 9.30 bis 11.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Die Babygruppen fallen vorerst aus.

### „Wenn das nicht cool ist, Alter!“

#### Ein Jahr in der Stadtbibliothek G. E. Lessing

Eigentlich wollte ich nicht zurück! Von Belgien, wo ich groß geworden bin, über Dresden nach Kamenz, in die Stadt, in der ich einst geboren wurde. Das hätte ich mir nicht träumen lassen! Ich bin in einem Elternhaus aufgewachsen, in dem es normal war, ein Buch in die Hand zu nehmen, um zu lesen. Meine Mutter war als Bibliothekarin im Medienzentrum Eupen (Belgien) beschäftigt und hat mich oft zur „Bücherbande“ mitgenommen. Dies war eine Veranstaltung, in der Kindern spielerisch der Zugang zu Medien aller Art eröffnet wurde. Für mich war das immer der Höhepunkt des Monats, gleichgültig ob es sich um Asterix-Comics oder um Geschichten von Kirsten Boie handelte. Um zu testen, ob Bibliothekar etwas für mich wäre, absolvierte ich ein Freiwilligenjahr in der Kamener Stadtbibliothek. Ohne zu wissen, dass vor mir bereits vier Jugendliche in dieser Einrichtung den bibliothekarischen Berufsweg für sich entdeckt hatten.

Mit zittrigen Knien und feuchten Händen stand ich an meinem ersten Tag vor dem Lessinghaus. Doch mein Lampenfieber wurde mir schnell von meinen neuen Kolleginnen genommen. Seit diesem Zeitpunkt stellte ich täglich rund 1.000 Medien zurück in die Regale und legte dabei mindestens 10.000 Schritte zurück. Das ist Schwerstarbeit!

Aber nicht nur das, ich lernte immer wieder neue Menschen kennen, denn eine Bibliothek hat schon lange nichts mehr mit alt und staubig zu tun. Hier trifft man Jung und Alt, vom Baby bis zum Senior. Kinder, Pubertäre, comicverliebte Nerdies, paukende Studenten, kosmopolitische Weltenbummler, Eltern mit ihrem lebhaften Nachwuchs und natürlich verschiedene Spezies von Gamern. Auch Cinema- und Musikfreaks kommen in der Bibliothek auf ihre Kosten. Selbst wer kurz vor seinem Urlaub nichts zu lesen hat, kann sich einfach noch schnell ein E-Book runterladen.

Die Bibliothek gibt heutzutage ein ganz anderes Bild ab als manche glauben. Sie ist ein moderner Ort, der unterschiedliche Arten von Informationen und aktuelle Medien zur Verfügung stellt. Die positiven Erfahrungen in der Kamener Bibliothek haben mir Mut gemacht. Ich werde Bibliothekar. Denn: „Das ist voll cool, Alter!“



Der Freiwillige Hendrik Düker hat mit seinen Gaming-Erfahrungen das Kamener Bibliotheksteam bei der Erwerbung aktueller Konsolenspiele beraten und es davon überzeugt, dieses Thema künftig nicht mehr so stiefmütterlich zu behandeln.

### Auch das gibt's

#### Ein Emil kommt selten allein

Vor zwei Wochen wurden im Malteser Krankenhaus St. Johannes vier Jungen mit dem gleichen Vornamen geboren. Davon drei Sonntagskinder.



Emil Beyer, Emil Müller und Emil Möller mit Hebammen Angelina Rußig und Stationsleiterin Daniela Nicolaus

Bereits jetzt scheint sich in der Geburtenklinik des Malteser Krankenhauses St. Johannes in Kamenz abzuzeichnen, welchen Vornamen Eltern ihren neugeborenen Jungen 2019 am liebsten geben. Am Sonntag kamen gleich drei Babys zur Welt, die Emil heißen: Emil Beyer, Sohn von Anne Beyer und Dennis Oswald aus Steina, geboren um 12.53 Uhr mit 3480 g und 51 cm; Emil Müller als Sohn von Carmen Müller und Thomas Lohse aus Dürrröhrsdorf um 18.26 Uhr mit 3470 g und 50 cm; und schließlich Emil Möller um 20.09 Uhr mit 4250 g und 53 cm, seine Eltern sind Annegret und Patrick Möller aus Naußlitz. Bereits am Donnerstag war ein kleiner Emil im Kamener Krankenhaus geboren worden, insgesamt waren es in diesem Jahr bereits sechs. „Dass an einem Tag dreimal der gleiche Vorname vergeben wurde, haben wir bisher noch nie erlebt“, sagt Stationsleiterin Daniela Nicolaus. „Das ist für uns alle etwas Besonderes.“ In den Jahren 2015 und 2016 war Emil in Kamenz unter den vier beliebtesten Jungenvornamen gewesen (2015: fünfmal vergeben, 2016: viermal vergeben), in den beiden Jahren darauf nicht mehr. Deutschlandweit ist der Name seit 2015 etwa auf Platz 15 der beliebtesten Babynamen, sachsenweit auf Platz zwei bis drei.

#### Veranstaltungskalender - Termine eintragen

Turnusmäßig steht in Kürze die Herausgabe der vierten Quartalsausgabe des Kamener Veranstaltungskalenders mit Terminen von **Oktober bis Dezember 2019** an. Darin sind u.a. Veranstaltungen des Stadttheaters und der Hutbergbühne, aber auch Termine anderer Veranstalter erfasst.

Kamener Veranstaltungstermine, die im kommenden gedruckten Veranstaltungskalender – 4. Quartal 2019 berücksichtigt werden sollen, sind bitte **bis spätestens Sonntag, 15.09.2019** im Online-Veranstaltungskalender von Kamenz unter [www.kamenz.de/veranstaltungen](http://www.kamenz.de/veranstaltungen) einzutragen. Die Registrierung ist kostenfrei. Das Datum entspricht dem Redaktionsschluss. Die Print-Redaktion behält sich wie immer vor, entsprechend der Platzkapazität eine evtl. notwendige Veranstaltungs-Auswahl zu treffen. Der Internet-Eintrag bleibt davon unberührt und weiterhin gewährleistet. Stadtverwaltung/ Stadtmarketing Kamenz

## Rückblicke

### Das war das Forstfest 2019

Am Donnerstagabend, 22.08.2019 konnte ein wunderbares Forstfest stimmungsvoll beendet werden. Über zahlreiche Besucher und Akteure nahmen an dem Kamener Schul- und Heimatfest teil. Hier ein kurzer Rückblick über die ereignisreichen Tage.

#### Vorangegangenes Rankewinden

Das Rankewinden am Mittwoch vor dem Forstfest bildet jährlich einen essentiellen Teil der Forstfesttradition. Den knapp 300 freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass sich ihre Stadt im festlichen Gewand präsentieren konnte. Auch wenn die sommerlichen Wetterbedingungen dem Reisig nicht zuträglich waren entstand ein Forstfestschmuck für das Rathaus und die 1. Oberschule, der sich sehen lassen konnte. Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ stand am frühen Abend fest, dass dieses Mal 350 Meter Ranke gewunden worden. Respekt!

#### Eröffnungskonzert - Feierlichkeiten freitags und am Wochenende

Traditionell öffnet das Forstfest am Festfreitag seine Pforten an zwei Schauplätzen - im Kamener Forst und auf dem Marktplatz. Während am Abend im Forst-Festgelände der Rummel rief, wurden die Festbesucher auf dem Marktplatz von stimmungsvoller Blasmusik begrüßt. Dank an das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz, an das Blasorchester aus unserer Partnerstadt Kolin sowie an den Chor der Lessingstadt Kamenz, die alle das Publikum auf dem rappelvollen Markt begeisterten. Zu diesem Erfolg hat auch Achim Hoyer, der gemeinsam mit der Blütenkönigin Julia I. das Abendkonzert moderierte, beigetragen. Der Abend wurde dann mit „Musikalischen Grüßen“ der Gruppe „Triple Trouble“ beendet, die mit einer anderen Art der Blasmusik zu gefallen wussten. Eine Besonderheit des diesjährigen Forstfestes war das 16. Treffen der Sächsischen Schützenvereine, welches schon am Sonnabend eine Vielzahl von Schaulustigen anlockte. Sieger in den Wertungen „Adlerschießen der Sächsischen Schützenvereine“ und „Adlerschießen des Sportschützenkreises 6 Westlausitz“ wurde die Privilegierte Schützengesellschaft Königsbrück e.V. Bürgerschützenkönig war in diesem Jahr Peter Nowotne. Nachdem es am Samstagabend zum Bieranstich für die vielen Zuschauer sechs Fässer und ein Weinfass zu vertilgen galt, feierten die Kamener ihr Forstfest traditionell in den Festzelten und auf dem Platz.

#### Forstfestumzüge

Es war für die Besucher und Ehrengäste in unserer Stadt wieder eine Augenweide, die Kinder in ihrer weißen Kleidung mit dem von ihnen präsentierten opulenten Blumenschmuck zu sehen. Die Gärtnerinnen und Gärtner haben wieder eine Meisterleistung hingelegt. Immerhin waren es in diesem Jahr ca. 1.540 Schülerinnen und Schüler, darunter auch eine erhöhte Anzahl von Teilnehmern aus den Förderschulen, die an den Auszügen teilgenommen haben. Tausende Asten und Gladiolen wurden durch Floristen, Blumenläden und Gartenbaubetriebe zu einem Blumenschmuck-Meer „gezaubert“.

#### Hochkarätiger Besuch

Besondere Freude herrschte darüber, dass in diesem Jahr zum Auszug am Montag Generalmajor a.D. Sigmund Jähn als Ehrengast der Stadt Kamenz auf dem Balkon des Rathauses weilte und sichtlich beeindruckt dem Festgeschehen auf dem Markt mit seiner Blumenpracht, den vielen Schülerinnen und Schülern sowie deren Gesang folgte. Ebenfalls beeindruckt zeigten sich Christian Weßling, Referatsleiter beim SMI für Stadtentwicklung und EU-Förderung, und der Geschäftsführer der ACCUotive GmbH & Co. KG, Clemenz Dobrawa, sowie die Landtagsabgeordneten Marion Junge und Aloysius Mikwausch, die der Einladung des Oberbürgermeisters Roland Dantz gefolgt waren. Dies trifft auch auf Carolin Schreck zu, die sich als Präsidentin des Sächsischen Landesamtes für Statistik erstmalig den Auszug am Donnerstag ansah und sich begeistert zeigte, mit welchem Enthusiasmus die Kinder und Jugendlichen, vorbereitet von ihren Eltern und auch Großeltern sowie begleitet durch die Kamener Lehrerinnen und Lehrer diesem Fest sein Gepräge und seinen Glanz gaben. Der ebenfalls am Donnerstag anwesende Vorsitzende der FDP Sachsen, Holger Zastrow, kommentierte seine Eindrücke kurz und bündig mit „Spektakulär!“ und „Beeindruckend!“ und versprach seine auch per Handy festgehaltenen Eindrücke sofort zu posten.

#### Gelungenes Feuerwerk mit viel Raffinesse

Der Wettergott war in diesem Jahr gnädig, wodurch das allseits geliebte Feuerwerk stattfinden konnte. Dies machte sich – im Vergleich zum Vorjahr – durch einen spürbaren Zuwachs an Besuchern im Forst bemerkbar. Im Übrigen wusste das diesjährige Feuerwerk durch Raffinesse zu gefallen und überzeugte sowohl die Kamener als auch die auswärtigen Besucher mit Feuerwerksspezialitäten, wie sie in Kamenz noch nicht zu sehen waren.

#### Staffelstabübergabe beim Schauturnen im Forst

19 Jahre hat sie das Schauturnen im Forst mit ihren Mitstreitern organisiert. Nach diesen langen und erfolgreichen Jahren übergab Petra Arendt den Staffelstab für die Organisation des Schauturnens an die jüngere Generation. Mit Katrin Driesnack hat eine engagierte Kamenerin den Staffelstab übernommen.

#### Hand in Hand für gutes Gelingen

Festivitäten dieser Größenordnung bedürfen viel Organisation und vorausschauender Prävention, um nahezu reibungslos gelingen zu können. Das mittlerweile notwendige Sicherheitskonzept zum Forstfest beispielsweise hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt. In diesem Zusammenhang dankt der Oberbürgermeister ausdrücklich für die Umsicht und die Zuverlässigkeit des Wachdienstes – der Mitteldeutschen Wachschutz GmbH & Co. KG. Dies schließt den Dank an die Rettungskräfte des DRK, an die Kameraden der FFW, an das Kamener Polizeirevier sowie an den Einsatzstab der Stadtverwaltung mit ein, denn sie haben umfassend für Ordnung und die Sicherheit der Besucher des Kamener Forstfestes, einschließlich des Festgeländes gesorgt. So bedanken wir uns in besondere Weise für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Volksbank Dresden-Bautzen e.G., für die Bereitstellung von Getränken bei der Firma EDEKA-Peltzer, bei unseren Zeltbetreibern Rüdiger Krause und Moritz Schulze, bei der Firma Kekoplast für die kostenlose Bereitstellung neuer Absperrbänder sowie bei Radio-Lausitz und der IDEEMA GmbH aus Kamenz für ihr Sponsoring! Und schließlich gilt auch allen anderen fleißigen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Forstfestes beteiligt waren ein herzlicher Dank für ihren Beitrag.

#### Ausblick 2020

Im nächsten Jahr wird das Forstfest im Zeichen des Wirkens eines Schuldirektors stehen. Johann Gottlieb Wilhelm Leuner steht für 175 Jahre Festumzug, da durch ihn 1845 maßgeblich die konzeptionelle Festschreibung unseres Festes er hat damit die entscheidenden Grundlagen gelegt und eine Festordnung geschaffen, die heute wieder bestimmend gilt und nach der die Festumzüge hinsichtlich des Ablaufs, Ordnung, Kleidung sowie Blumen und Fahnenpracht konzipiert sind. Außerdem wird sich 2020 entscheiden, ob das Kamener Forstfest in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen wird. Beim immateriellen Kulturerbe handelt es sich um kulturelle Ausdrucksformen und Handlungsweisen, die einen Wert darstellen und die von Generation zu Generation weitervermittelt werden und stetig erneut stattfinden. Die Chancen für eine Aufnahme in dieses Verzeichnis stehen gut.



Rankewinden auf dem Markt



Empfang Sächsisches Schützentreffen



Eröffnungskonzert



Feuerwerk



Rummel im Forst



Umzug



Eröffnungskonzert auf dem Markt



Schützenumzug



Hochkarätiger Besuch auf dem Rathaus-Balkon



Staffelstabübergabe beim Schauturnen



Schauturnen im Forst



Blütenkönigin Julia I.

## Ehemalige Kamenzerin übergibt Gemälde an die Stadt



Stephanie Schobert über gibt dem Oberbürgermeister Roland Dantz ein Gemälde mit dem „Kamenzer Marktplatz“

Ein besonderer Gast zum diesjährigen Forstfest war Stephanie Schobert. Sie wollte auf Einladung des Oberbürgermeisters in Kamenz und hatte die Gelegenheit, den Auszug der Kamenzer Schülerinnen und Schüler vom Balkon des Rathauses zu verfolgen.

Die Einladung war auch ein kleiner Dank dafür, dass Stephanie Schobert der Stadt Kamenz ein Gemälde übereignete, welches den weihnachtlichen Marktplatz so in den 20/30er-Jahren zeigt, auf dem u.a. auch der Standort einer der Tankstellen auf dem Buttermarkt zu sehen ist. Das Bild wurde von einem bisher unbekanntem Künstler aus Görlitz gemalt. Erworben haben es in den 50er-Jahren ihre

Großeltern und es hing lange Zeit in der guten Stube. Von dort ging es dann an die Enkelin über, die früher ebenfalls in Kamenz wohnte. Ein erneuter Umzug aus Großdubrau nach Bautzen veranlasste Stephanie Schobert, darüber nachzudenken, was in die neue Wohnung mitkommt oder auch in den Sperrmüll kommt. Natürlich stand immer fest, dass das Gemälde wieder nach Kamenz kommt. Stephanie Schobert: „Es gehört einfach nach Kamenz.“ Es zeigt, so die Stifterin weiter, ein Stück Stadtgeschichte, an der sich die Älteren erfreuen und die Jüngeren erfahren können, wie Kamenz – gebrochen durch eine künstlerische Darstellung – damals aussah.

Die Städtischen Sammlungen werden sich des Zustandes des Bildes annehmen und zur gegebenen Zeit entsprechend restaurieren. Natürlich gilt es auch herauszufinden, von wem das Gemälde stammt und welche spannende Geschichte sich vielleicht dahinter verbirgt. Vielen Dank an Stephanie Schobert für ihre Spende an die Stadt, darin eingeschlossen, auch der an die vielen anderen, die in der Vergangenheit mit für die Stadtgeschichte wertvollen Dokumenten und Gegenständen an die Stadt herangetreten sind. Vielleicht zeigt das Beispiel auch, dass man mal selbst wieder auf den Boden nachsieht und bei wohnlichen Veränderungen genau hinschaut, ob da etwas Interessantes für die Stadtgeschichte ist.

## Veranstaltungen

# Einkaufssonntag mit Trödelmeile und Saumarkttreiben

**8. September**  
ab 14 Uhr, Innenstadt Kamenz

### Saumarktfest an der Bautzner Straße

- 15 Uhr** Präsentation von kleinen Dingen aus Pelz
- 17 Uhr** Historische kriminalistische Führung durch den Kiez ab Saumarkt (ca. 45 min), Versteigerung von »Kunst & Krempel« mit Stadtbüttel Lorenzo

Kinderflohmarkt

### Fleischbänke

**16 Uhr** Puppenspiel: »Der Wettkampf der Tiere« und die Bremer Stadtmusikanten mit Uta David als Madame Rosa

Die Schafe sind geschoren worden. Das Fell ist sehr kurz geraten und nun frieren sie. Madame Rosa lädt ein zu einem sportlichen Mitmach-Spiel. Wer hat Lust Ihr zu helfen, und die Schafe zu bekleiden?

Große Pappfiguren illustrieren die Handlung der Bremer Stadtmusikanten: ein Esel, ein Hund und eine Katze suchen sinnvolle Betätigung. Sie lernen einen jungen Hahn kennen und halten Freundschaft. Ihre markanten Tierlaute kennt das Publikum, so dass es turbulent werden wird.

### Tag des Offenen Denkmals

Motto des Tages – Modern(e) Umbrüche in Kunst und Architektur

Von 10–18 Uhr stehen die Türen des Elementariums auf der Pulsnitzer Straße 16 in Kamenz weit offen. Betrachten sie eines der ältesten Stadthäuser oder das historische Malzhaus.

**Trödeln nach Lust und Larve!**

**Schnäppchen und Häppchen!**

**Koffermeile auf der Rosa-Luxemburg-Straße**

**Trödelmeile für die ganze Familie**

**Kinder, Eltern, Omas und Opas: Macht mit!**  
Anwohner im Festgebiet können direkt vor der Haustür trödeln! Aufbau ab 12 Uhr! PKW bis 13 Uhr in der Wallstraße oder am Parkdeck parken! Die Innenstadt ist bis 18 Uhr autofrei (Sperrungen beachten) Werbebeitrag: 5 Euro (Kinder und Schüler frei)

**Anmeldungen noch möglich!**  
E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer und Längengrad an: [studio@annehasselbach.de](mailto:studio@annehasselbach.de) mit Betreff »Trödelmeile 2019« (Weiter Informationen erfolgen über die Bestätigung der Anmeldung)

Weitere Informationen, vor allem zu den teilnehmenden Händlern sowie geplanten Veranstaltungen finden sich in der Rubrik »Herbstmarkt & Einkaufssonntag« unter <https://www.kamenz.de/>.

## WENZEL hält die 6. Kamenzer Rede in St. Annen«

Am Dienstag, dem 10. September 2019, 19 Uhr, veranstaltet die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption in der Klosterkirche die diesjährige »Kamenzer Rede in St. Annen«. Gehalten wird sie von Hans-Eckardt Wenzel, der sich als Künstler schlicht WENZEL nennt.



Der in Kropstädt bei Wittenberg geborene Künstler lebt und arbeitet in Berlin. Er ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur, Teil des Duos WENZEL & MENSCHING und Mitbegründer des Liedertheaters KARLS ENKEL. Tourneen führten ihn u. a. durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nikaragua, Kuba und die Türkei. Er stand mit Musikern wie Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg oder Konstantin Wecker auf der Bühne und produziert fast jedes Jahr mindestens ein Album.

Seine Debüt-Platte »Stirb mit mir ein Stück« aus dem Jahre 1986 wurde mit der »Goldenen AMIGA«, dem DDR-Schallplattenpreis für Chanson, ausgezeichnet. Weitere Ehrungen folgten, beispielsweise der »Heinrich-Heine-Preis des Ministeriums für Kultur«, der Deutsche Kleinkunstpreis, mehrfach der Preis der Deutschen Schallplattenkritik, der Deutsche Kabarettpreis und der Deutsche Liederpriis.

Wenzel ist bekannt für sein Engagement gegen Missstände und seine philosophischen und hintergründigen Texte. Er ist beeinflusst von dem, »was man allgemein Weltmusik nennt« und an allem, »was man an interessanten Sachen hört«; seine musikalische Kreativität hat keine Grenzen und sein Werk speist sich aus einer schier unerschöpflichen Quelle.

Als Autor veröffentlichte Wenzel seine ersten Gedichte im Jahre 1981 in der Reihe »Poesiealbum«, 1982 erschien der erste Lyrikband »Lied vom wilden Mohn«. In seinem jüngsten Buch, das er gemeinsam mit Antje Vollmer unter dem Titel »Konrad Wolf. Chronist im Jahrhundert der Extreme« im Verlag »Die andere Bibliothek« veröffentlicht hat, werden Leben und Werk des wichtigsten Filmemachers der DDR behandelt, und eine gesamtdeutsche Geschichte vom Scheitern und Gelingen – vom Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit erzählt.

Wenzels »Kamenzer Rede« trägt den Titel »Die misslungene Erziehung des Menschengeschlechts«. Der Künstler greift hierbei auf Lessings 1780 erschienenes theologisch-philosophisches Testament »Die Erziehung des Menschengeschlechts« zurück, in dem der Weg der Erkenntnis vom vergangenen Kindheitsstadium (Judentum zum Alten Testament) über die gegenwärtige Jugend (Christentum mit dem Neuen Testament) zum zukünftigen Mannesalter, der Zeit der Vollendung führt – in ein Zeitalter, in dem der Mensch »das Gute tun wird, weil es das Gute ist, nicht weil willkürliche Belohnungen darauf gesetzt sind«.

Seit 2014 lädt die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Autoren und Autorinnen ein, die Gedankenwelt Lessings als Angebot für die Analyse und Beantwortung gegenwärtiger Probleme und Fragen zu entdecken. Nach Friedrich Schorlemmer, Feridun Zaimoglu, Jörg Bernig, Eva Menasse und Volker Braun ist Hans-Eckardt Wenzel der nunmehr 6. Redner. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Michael Hametner aus Leipzig, der seit vielen Jahren dem Wissenschaftlichen Beirat der Einrichtung angehört.

Kartenverkauf:  
Kamenz-Information  
Tel.: 03578 379-205  
[kamenzinformation@kamenz.de](mailto:kamenzinformation@kamenz.de)

# 6. Kamenzer Rede in St. Annen

## HANS-ECKARDT WENZEL

### »DIE MISSLUNGENE ERZIEHUNG DES MENSCHENGESCHLECHTS«

Mit anschließendem Gespräch, moderiert von Michael Hametner

**10. September 2019, 19 Uhr**  
Klosterkirche & Sakralmuseum  
St. Annen Kamenz

**Bewährter Partner der Städte und Gemeinden**

**Mitteilungsblatt**  
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Führung am Ersten: Stadtführung mit Ragnit Michalicka

Sonntag, 1. September 2019, 17.00 Uhr, Treffpunkt Foyer des Museums der Westlausitz, Pulsnitzer Straße 16, Teilnahmegebühr: 5,00 €, 2,50 € für Ermäßigungsberechtigte

### Kaffeeklatsch im Malzhaus

Dienstag, 3. September 2019, 15.30 Uhr, Malzhaukeller, Zwingerstraße 9, Eintritt frei

### Stadtgeschichtliches vom Baderhandwerk bis zum Stadttheater

Wer sich für die Geschichte seiner Heimatstadt Kamenz interessiert, der kommt in der ersten Septemberwoche wieder voll und ganz auf seine Kosten. Ragnit Michalicka von der Stadtgeschichte im Malzhaus lädt am Sonntag, dem 1. September, zur Führung am Ersten ein (Treffpunkt um 17.00 Uhr im Foyer des Museums der Westlausitz). Auf historischen Spuren geht es durch die Lessingstadt, und versteckte historische Orte und Spuren werden lebendig.

Bereits zwei Tage später schließt sich der Kaffeeklatsch im Malzhaus an, die Gesprächsrunde zur Geschichte der Stadt. Wie immer ist das Themenspektrum recht weit gefasst. Im Mittelpunkt stehen die in der Tendenz eher angenehmen Dinge: die Baderei in Kamenz und die Geschichte des Stadttheaters. Darüber hinaus wird die Vergangenheit der Kamener Tuchindustrie eine Rolle spielen, mit der sich Norbert Portmann intensiv beschäftigt hat.

Der Bader oder auch Stübner genannt, ist ein längst ausgestorbener Beruf des Mittelalters, aus dem weitere hervorgegangen sind, wie der Wundarzt oder der Barbier. Ihrerseits sind sie in dieser Form bereits Vergangenheit. Überlebt hat der Bader oder Stübner jedoch als Familienname. Als ‚unehrliches Handwerk‘ war die Baderei nicht in Zünften organisiert, einige Regionen in Süddeutschland waren da allerdings eine Ausnahme.



Stich von Jost Amman, 1568 Bader behandelt Badegäste

Nicht nur das Badehaus betrieb der Bader, sondern er war gewissermaßen ‚Arzt‘ der kleinen Leute, die sich den studierten Mediziner nicht leisten

konnten. Auch Haarschneiden und Zähneziehen war in manchem Badehaus üblich, nicht wenige Badehäuser galten ebenso als Orte der Prostitution.

In Kamenz ist eine Baderei bereits für das Jahr 1396 nachgewiesen, niemand weiß allerdings mehr, wo sie sich befand. Später war der Bader an der heutigen Pulsnitzer Straße ansässig. Der Abschnitt zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Zwingerstraße hieß einstmalig Badergasse. Im Zusammenhang mit dem Thema werden die jüngsten Ergebnisse der Hausforschung vorgestellt.

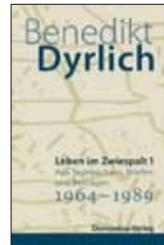


Blick in den an der Schillerpromenade gelegenen Garten der Baderei

Bereits zwanzig Jahre ist es schon wieder her, dass das Kamener Stadttheater in seiner heutigen Gestalt für die Besucher eröffnet wurde. Begangen wird dieses Jubiläum mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte des Theaters, allerdings nicht nur der letzten beiden Jahrzehnte, sondern zurückblickend bis zur Theaterentstehung. Die Ausstellung erinnert nicht zuletzt an die Zeit, in den späten 1940er Jahren, als das Theater ein eigenes Ensemble besaß und die Lessing-Klassiker in eigenen Produktionen zu sehen waren.

## Leben im Zwiespalt – Lesung mit Benedikt Dyrlich in Kamenz

Mittwoch, 4. September 2019, 19.00 Uhr, Röhremeisterhaus, Lessingplatz 1, Eintritt: 3,00 €, 1,50 € für Ermäßigungsberechtigte



Benedikt Dyrlich stellt sein jüngstes Buch in Kamenz vor. Anlässe zurückzublicken, Bilanz zu ziehen, vergangenen Ereignissen eine Deutung zu geben, können vielfältig sein, persönlicher Art ebenso wie gesellschaftlich begründet. Mitunter überlagern sich beide Anlässe.

Bei Benedikt Dyrlich ist das der Fall. Knapp dreißig Jahre nachdem die Verhältnisse in der DDR in ungeahnte Bewegung gerieten und einige Monate vor seinem 70. Geburtstag legte der Schriftsteller Benedikt Dyrlich sein Buch „Leben im Zwiespalt 1. Aus Tagebüchern, Briefen und Beiträgen 1964 - 1989“ vor. Erschienen ist es 2018 beim Domowina-Verlag Bautzen. Am Mittwoch, dem 4. September, wird der sorbische Schriftsteller es in Kamenz vorstellen. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Röhremeisterhaus des Lessing-Museums Kamenz.

Benedikt Dyrlich, aufgewachsen in der sorbisch-katholischen Oberlausitz, ist ein kantiger Typ, der schon als junger Mann stets und ständig aneckte.



1964 verließ er den gängigen Werdegang eines DDR-Schülers und kam an das Bischöfliche Vorseminar in Schöneiche bei Berlin. Er sollte Priester werden. Aber Geistlicher wurde er nicht, stattdessen Literat, Theaterdramaturg, Politiker, Chefredakteur – ein Mensch der Worte und der Tat, ein Patriot, der Widerspruch nicht scheute, wenn ihm etwas gegen den Strich ging, der aber auch Zugeständnisse machen musste, wenn er Gefahr lief, seine Zukunft aufs Spiel zu setzen.

Der Domowina-Verlag und das Lessing-Museum Kamenz laden herzlich zur Veranstaltung ein. Kartenvorbestellungen sind im Lessing-Museum möglich.

Am 18. September, 19.00 Uhr, folgt an gleicher Stelle eine weitere Kooperationsveranstaltung zwischen Verlag und Literaturmuseum in sorbischer Sprache: Eine Buchvorstellung in sorbischer Sprache mit den Autorinnen Měrana Cušcyna, Róža Domašcyna und Měrka Mětowa. Klavierbegleitung Jan Cyž.

## Biehla

## Kamenz/OT Biehla: Erste Sitzung des Ortschaftsrates



Volkmar Waurich

Am 20. August 2019 trat im Kamener Ortsteil Biehla der neugewählte Ortschaftsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der aus fünf Einwohnern der Ortschaft bestehende Rat mit seinen Mitgliedern Volkmar Waurich, Ines Gude und Thomas Becker (WV „Wir für Biehla“), Jutta Hentsche (WV „Biehlaner“) und Thomas Uslaub (CDU) wählte den ehemaligen Bürgermeister und aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr Volkmar Waurich zum Ortsvorsteher. Für das neue Oberhaupt des knapp 500köpfigen Ortsteiles rückte Oliver Kunath in den Ortschaftsrat nach. Zum Stellvertreter von Waurich wurde - ebenfalls einstimmig - Thomas Uslaub gewählt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab sich der Rat eine Geschäftsordnung, nach der die Sitzungen für jedermann zugänglich sind und jeder Einwohner die Möglichkeit hat, sich in dieser mit Fragen an den Ortsvorsteher und die Räte zu wenden. Bereits in der ersten Sitzung wurde hiervon Gebrauch gemacht und hinterfragt, warum für die ehemaligen Ortsteile von Schönteichen kein Pendelverkehr zum Forstfest eingerichtet wurde und wie es um die Planungen zum neugestalteten Gemeindezentrum bzw. den Kulturraum im Mehrzweckgebäude steht. Eine Antwort soll es bis zur nächsten Sit-

zung, die für den 1. Oktober 2019 anberaumt wurde, geben.

Nach der Eingemeindung von Schönteichen nach Kamenz wurden die neun Ortsteile zu drei Ortschaften zusammengefasst. Die dort gebildeten Räte nehmen die kommunalen Interessen der Ortschaft und deren Einwohner im Rahmen der übertragenen Befugnisse wahr. Die Ortschaft Biehla umfasst das Gebiet des gleichnamigen Ortsteiles.

Ortschaftsratsrat Biehla

## Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

## Einladung

Am Montag, dem 02.09.2019, um 19:00 Uhr findet im Kulturraum Brauna, Am Schlosspark 2 die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Brauna statt, zu der ich Sie einlade.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung der Ortschaftsräte
- 2 Wahl des Ortsvorstehers
- 3 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
- 4 Feststellung eines Nachrückers im Ortschaftsrat
- 5 Beschluss zur Geschäftsordnung
- 6 Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates im II. Halbjahr 2019
- 7 Informationen und Anfragen der Bürger

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

## Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 31.08.2019 bis 06.09.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

### Unser besonderer Gruß gilt: in Kamenz

Herrn Hans Köhler am 04.09.2019 zum 92. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte am 30.08.2019 das Ehepaar Iris-Dagmar und Werner Müller aus Jesau. Wir gratulieren den Ehejubilaren nachträglich recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz



## Ende des Amtsblattes

## Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

### Gottesdienste

#### Evangelische Gottesdienste

##### Sonntag, 1.9.2019

10:15 Uhr Bischheim  
10:00 Uhr Bulleritz  
10:00 Uhr Cunnersdorf, Pilgerandacht, anschließend Pilgern nach Prietitz  
10:00 Uhr Elstra, Pilgerandacht, anschließend Pilgern nach Prietitz  
09:00 Uhr Gersdorf  
16:30 Uhr Großgrabe, Prisma-Gottesdienst  
08:30 Uhr Höckendorf  
09:30 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien, Pilgerandacht, anschließend Pilgern nach Prietitz  
10:00 Uhr Königsbrück  
09:00 Uhr Oßling  
11:30 Uhr Prietitz, Ankommen der Pilger in der Kirche und Segen, anschließend Mittagessen  
14:00 Uhr Röhrsdorf, Kapelle, Gottesdienst zum Erntedank  
10:00 Uhr Schmeckwitz, Pilgerandacht, anschließend Pilgern nach Prietitz

09:00 Uhr Schmorkau  
16:00 Uhr Schwepnitz

#### Katholische Gottesdienste

##### Sonnabend, 31.08.2019

17:30 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

##### Sonntag, 01.09.2019

10:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe mit Teilnahme der Kolpingfamilie, Pfarrkirche St. Maria Magdalena  
15:00 Uhr Kamenz, Taufgottesdienst, Pfarrkirche St. Maria Magdalena  
10:30 Uhr Königsbrück, Heilige Messe, Kirche Kreuzerhöhung  
08:00 Uhr Oßling, Rosenkranz, anschl. Heilige Messe, Waldkapelle

##### Montag, 02.09.2019

09:15 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Georg

##### Dienstag, 03.09.2019

15:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Monika

##### Mittwoch, 04.09.2019

08:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, anschließend Seniorenmittag, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

##### Donnerstag, 05.09.2019

09:15 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Georg

##### Freitag, 06.09.2019

08:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

## Jehovas Zeugen, Versammlung Kamenz

Kamenz, Willy-Muhle-Straße 23

sonntags 09:30 Uhr  
mittwochs 19:00 Uhr

## Adventgemeinde

Kamenz, Pulsnitzer Straße 114

sonnabends 09:00 Uhr